



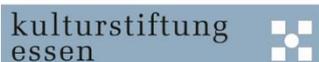
Rechenschaftsbericht 2020

Gemeinnützige Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung sowie Denkmalschutz in Essen

1. Januar bis 31. Dezember 2020

(17. Geschäftsjahr)

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Entstehung und Ziele der Kulturstiftung Essen.....	3
B. Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse der Kulturstiftung.....	4
C. Die Organe der Kulturstiftung.....	6
D. Förderungen im Jahre 2020.....	8
E. Jahresabschlusserläuterungen.....	17
F. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020.....	20
G. Liste der ehemaligen Mitglieder der aufgelösten Fördervereinigung für die Stadt Essen e.V., die die Kulturstiftung Essen gegründet hat.....	22



Geschäftsstelle:

c/o RLT Ruhrmann Tieben & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
Huysenallee 44
45128 Essen

Tel.: 0201 245 15 0

Fax: 0201 245 15 50

E-Mail: info@kulturstiftung-essen.de

Homepage: www.kulturstiftung-essen.de

Bankverbindungen:

NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft Essen, Konto-Nr.: 1413 082, BLZ: 360 200 30,
IBAN: DE30360200300001413082

Sparkasse Essen, Konto-Nr.: 295 006, BLZ.: 360 501 05,
IBAN: DE14360501050000295006

A. Entstehung und Ziele der Kulturstiftung Essen

Die Kulturstiftung Essen ist aus dem 1907 von Essener Bürgern und Unternehmen gegründeten Essener Verkehrsverein entstanden. Da die Aufgaben des Verkehrsvereins abnahmen – in Essen gibt es inzwischen sowohl eine Marketinggesellschaft als auch eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft – stellte sich der Verein 1991 eine neue Aufgabe, nämlich die Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft in der Stadt Essen und gab sich den neuen Namen Fördervereinigung für die Stadt Essen e.V. Finanzielle Grundlage bildete das Vermögen, das aus der Reisebüro­tätigkeit des Verkehrsvereins stammte.

2003 beschlossen die Mitglieder der Fördervereinigung die Gründung der Kulturstiftung Essen und die Übertragung des Vereinsvermögens auf diese Stiftung, um sicherzustellen, dass das Vermögen auf Dauer für die Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft in der Stadt Essen erhalten bleibt. Die Fördervereinigung wurde aufgelöst. Die Kulturstiftung Essen hat die Aufgaben der Fördervereinigung übernommen.

Die Kulturstiftung Essen ist damit von Bürgern der Stadt Essen gegründet und vom Bürgersinn getragen. Sie ist unabhängig und setzt sich je nach aktueller Herausforderung für das gesamte Spektrum von Kunst, Kultur und Wissenschaft in der Stadt Essen ein. Die Förderungen werden überwiegend aus den Vermögenserträgen bestritten. Seit 1992 beläuft sich der Gesamtbetrag der Förderungen zunächst der Fördervereinigung und dann der Kulturstiftung auf umgerechnet 13,8 Mio. €.

Eine sukzessive Aufstockung des Eigenkapitals der Stiftung durch Spenden kann ihre Finanzkraft und damit ihre Fördermöglichkeiten nachhaltig stärken. Die Rechtsform der Stiftung ist für eine Unterstützung durch Spender besonders geeignet. Die Spenden können als Zustiftungen zum Kapital der Stiftung gegeben werden oder als Spenden zur Durchführung einer besonderen Förderung. Die steuerliche Abzugsfähigkeit der Spenden ist in beiden Fällen gegeben.

B. Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse der Kulturstiftung

Die von der Fördervereinigung für die Stadt Essen e.V. gegründete Kulturstiftung Essen wurde am 9. Dezember 2003 von der Bezirksregierung Düsseldorf als Stiftungsaufsicht anerkannt.

Die rechtlichen Grundlagen sind in der Satzung der Kulturstiftung Essen niedergelegt.

Nach § 2 der Satzung ist Zweck der Stiftung die Förderung von Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung sowie des Denkmalschutzes in Essen. Die Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch

- die Förderung der Kunst in der Stadt Essen, die die Bereiche der Musik, der Literatur, der darstellenden und bildenden Kunst umfasst; hierunter fallen insbesondere Theater-, Konzert- und Opernaufführungen, Ausstellungen in Museen sowie die Aufstellung von Skulpturen für den öffentlichen Raum;
- die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kultureinrichtungen in der Stadt Essen; hierunter fallen insbesondere Kunstsammlungen, Bibliotheken, Museen, Archive und andere vergleichbare Einrichtungen;
- die Förderung der Denkmalpflege in der Stadt Essen durch Erhaltung und Wiederherstellung von nach den jeweiligen landesrechtlichen Vorschriften anerkannten Denkmälern;
- die Förderung von Wissenschaft und Forschung in der Stadt Essen, unter anderem durch Förderung der Hochschulen in Essen, namentlich auf dem Gebiet der Medizin. Hierunter fallen u. a. wissenschaftliche Kongresse sowie die Anschaffung von medizinischen und wissenschaftlichen Geräten.

Die Stiftung kann auch Mittel zur Förderung der vorgenannten steuerbegünstigten Zwecke durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts beschaffen.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Die Stiftung ist selbstlos tätig und dient nicht eigenwirtschaftlichen Zwecken. Die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Stiftung darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.

Bei der Vergabe von Fördermitteln werden die gesetzlichen Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit gemäß §§ 51 ff. AO eingehalten.

Die Stiftung wird derzeit steuerlich vom Finanzamt Essen-Süd geführt. Nach dem vom Finanzamt erteilten - unter dem Vorbehalt der Nachprüfung stehenden - Bescheid ist die Stiftung von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit und berechtigt, Bestätigungen für Spenden zur Förderung des gemeinnützigen Stiftungszwecks auszustellen. Für die Zwecke der Steuerfreiheit der Kapitalerträge aus Zinsen und Dividenden wurde die Befreiungsbescheinigung am 28. September 2017 für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020 erteilt. Die anschließende Befreiungsbescheinigung für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2023 wurde unter dem Datum des 22. Oktober 2020 erteilt.

In den Sitzungen vom 17. März und 16. November 2015 haben Vorstand und Kuratorium der Kulturstiftung einige Satzungsänderungen beschlossen. Sie betrafen den § 4 (Stiftungsvermögen) und den § 6 (Mittelverwendung). Dabei wurde im Wesentlichen die ehemalige Beschränkung der Geldanlage auf bestimmte Anlagearten aufgehoben. Zukünftig soll das Stiftungsvermögen so angelegt werden, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Sicherheit und Ertrag bei ausreichender Liquidität unter Wahrung angemessener Vermögensbildung und –streuung erreicht wird. In diesem Zusammenhang wurde das Instrument einer Umschichtungsrücklage eingeführt. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die Satzungsänderungen am 16. März 2016 genehmigt. Das damals zuständige Finanzamt Essen-NordOst wurde von den Satzungsänderungen unterrichtet.

C. Die Organe der Kulturstiftung

Die Stiftung geht auf die Privatinitiative von Essener Bürgern und Unternehmen zurück. Dem fühlt sich die Stiftung auch bei der Besetzung der Gremien verpflichtet.

I. Der Vorstand

Der Vorstand leitet die Stiftung und vergibt die Fördermittel. Wie in der Satzung festgelegt, setzt er sich überwiegend aus Persönlichkeiten der Essener Wirtschaft zusammen.

Dem Vorstand gehören an:

Dr. Wolfgang Ziemann (Ehrevorsitzender)
Ehem. Vorstandsmitglied der RWE AG

Dr. Henner Puppel (Ehrevorsitzender)
Ehem. Sprecher des Vorstands der NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft

Prof. Dr. Oliver Scheytt (Vorsitzender)
Geschäftsführer der Kulturexperten Dr. Scheytt GmbH

Prof. Heinz-Werner Ufer (stellv. Vorsitzender)
Ehem. Vorstandsmitglied der RWE Energy AG

Ulrich Führmann
Ehem. Leiter der NRZ-Stadtredaktion Essen

Dipl.-Kfm. Christian Sutter
Ehem. geschäftsführender Gesellschafter der A. Sutter GmbH

Dr. Elke van Arnheim
Rechtsanwältin und Notarin
Kümmerlein Rechtsanwälte & Notare

II. Das Kuratorium

Dem Kuratorium gehören immer der/die Oberbürgermeister/in der Stadt Essen, der/die Präsident/in der Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen und der/die Dekan/in der medizinischen Fakultät der Universität Duisburg–Essen an. Das Kuratorium berät den Vorstand, stellt den Jahresabschluss fest und wählt auf Vorschlag des Vorstands neue Vorstandsmitglieder. Dem Kuratorium gehören an:

Thomas Kufen (Vorsitzender), Oberbürgermeister der Stadt Essen

Jutta Krufft-Lohrengel, Präsidentin der Industrie- und Handelskammer zu Essen

Prof. Dr. med. Jan Buer, Dekan der medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen

Die Mitglieder der Gremien sind ehrenamtlich für die Kulturstiftung tätig. Sie haben keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln der Stiftung erhalten.

III. Der Geschäftsführer

Der vom Vorstand bestellte Geschäftsführer führt die laufenden Geschäfte der Stiftung.

WP/StB Ralf Ruhmann

Partner der RLT Ruhmann Tieben & Partner mbB, Essen

D. Förderungen im Jahre 2020

Der Vorstand der Kulturstiftung Essen hat im Jahre 2020 insgesamt **248.170 €** an Fördermitteln ausgezahlt. Davon entfallen **21.800 €** auf Verbindlichkeiten für vier Projekte des Vorjahres. Für sieben Projekte wurden Verbindlichkeiten von **41.300 €** gebildet.

Im Bereich der Förderung von Kunst und Kultur lagen die Schwerpunkte unseres Engagements bei der Unterstützung der Essener Philharmonie (**50.000 €**) und der Sanierung des Kulturdenkmals Deilbachhammer (**50.000 €**). Ein weiterer Teil des Fördervolumens wurde mit **47.270 €** für wissenschaftliche Zwecke verwendet.

Die erfolgten Förderungen im **Jahre 2020** werden nachfolgend im Einzelnen dargestellt:

1. Kulturelle und künstlerische Zwecke

Philharmonie Essen (50.000 €)

Seit Mitte 2004 erhält die Philharmonie Essen eine jährliche Grundsatzförderung. Im Jahr 2020 betrug die Gesamtfördersumme 50.000 €. Die Kulturstiftung Essen förderte dadurch Gastkonzerte in der Essener Philharmonie und die Einrichtung einer Stelle für Fundraising. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie konnten die Förderprojekte noch nicht vollständig im Berichtsjahr umgesetzt werden. Die abschließende Durchführung der Förderprojekte ist im Jahr 2021 geplant.

(Auszahlung: Theater und Philharmonie GmbH)

Kulturdenkmal Deilbachhammer (50.000 €)

Der Deilbachhammer ist der letzte im Ruhrgebiet erhaltene Eisenhammer am authentischen Standort, der als Kernobjekt der Kulturlandschaft Deilbachtal für die frühe Industrialisierung der Stadt Essen steht. Die Kulturstiftung Essen förderte im Jahr 2020 die Sanierung des Denkmals mit einem Betrag von 50.000 €.

(Auszahlung: Freunde und Förderer des Deilbachtals e.V.)

Schreibheft, Zeitschrift für Literatur (15.000 €)

Das Schreibheft, 1977 aus einer Schreibwerkstatt der Essener Volkshochschule hervorgegangen, wird seit 1982 von Norbert Wehr in Essen herausgegeben. Es gilt als eine der führenden Literaturzeitschriften im deutschsprachigen Raum und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet (u.a. dem Hermann-Hesse-Preis und dem Literaturpreis Ruhr). Die Kulturstiftung Essen förderte im Jahr 2020 das Schreibheft und seine Vorstellung im Rahmen einer Autorenle-

sung mit einer Summe von 15.000 €. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie ist die Autorenlesung mit der Literaturnobelpreisträgerin 2009 Frau Herta Müller im Jahr 2021 geplant.

(Auszahlung: Literarische Gesellschaft Ruhr e.V.)

ESSEN ORIGINAL 2020 (15.000 €)

Das Stadtfest ESSEN ORIGINAL stellt jährlich ein besonderes Highlight der Essener Musikszene dar. Bei der 24. Auflage an drei Tagen im September 2019 boten die Bühnen in der Essener Innenstadt Musikangebote wie Rock, Pop, Jazz, Schlager, wie auch HipHop und Klassik. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie konnte ESSEN ORIGINAL 2020 nicht im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Alternativ fand die Ersatzveranstaltung „Parksymphonie. Ein klassischer Tag in der Gruga“ statt, die von der Kulturstiftung Essen im Jahr 2020 mit 15.000 € unterstützt wurde.

(Auszahlung: Stadt Essen)

Konzerte des Essener Jugend-Symphonie-Orchesters 2020 (10.000 €)

Das Essener Jugend-Symphonie-Orchester hat derzeit ca. 65 Instrumentalisten mit einem Durchschnittsalter von 17 Jahren. Zu den regelmäßigen Aufführungen gehören Benefizkonzerte, jährliche Sommerkonzerte in der Essener Philharmonie oder Herbstkonzerte im Chor Forum Essen. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie konnten im Berichtsjahr nur kleine orchesterinterne Musikveranstaltungen stattfinden. Die öffentlichen Konzerte werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Die Kulturstiftung Essen unterstützte mehrere Konzerte mit 10.000 €.

(Auszahlung: Förderverein Essener Jugend-Symphonie-Orchester)

Anschubfinanzierung Neuer Essener Kunstverein e.V. 2020 (6.000 €)

Der Neue Essener Kunstverein e.V. hat sich 2017 mit dem Ziel gegründet, in Essen einen Kunstverein von überregionaler Relevanz zu installieren. Der Verein möchte als bürgerschaftliche Plattform ein unabhängiger Ort für die Produktion, Präsentation und Vermittlung zeitgenössischer Kunst in Essen sein und darüber eine Beschäftigung mit den drängenden Fragen unserer Zeit anstoßen. Nach weniger als drei Jahren Ausstellungstätigkeit war der Kunstverein für den ADKV-ART COLOGNE Preis für Kunstvereine 2020 nominiert. Die Kulturstiftung Essen unterstützte den Verein im Jahr 2020 mit einer Anschubfinanzierung von 6.000 €.

(Auszahlung: Neuer Essener Kunstverein e.V.)

Kompositionsförderung eines neuen Werks des Komponisten Juan Allende-Blin (6.000 €)

Das E-MEX-Ensemble Essen verbindet eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Essener Komponisten Juan Allende-Blin in Form von gemeinsamen Konzertprojekten. Diese soll durch die Komposition und Aufführung eines neuen Werks des Komponisten für Orgel, Flöte, Saxophon, Posaune und Kontrabass fortgeführt werden. Die Ur-Aufführung soll im Jahr 2021 stattfinden. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Komposition im Jahr 2020 mit 6.000 €.

(Auszahlung: E-MEX e.V.)

Medienprojekt „Kultessa“ (5.700 €)

Das Projekt sieht die Entwicklung einer App vor, die als Kommunikationskanal zwischen Kulturinstitutionen und Kulturinteressierten dienen soll. Ein Veranstaltungskalender sowie Neuigkeiten aus den Kulturinstitutionen sollen neben Bildern und Videos von Ausstellungen oder Aufführungen enthalten sein. Zudem können die Nutzer auch nach bestimmten Veranstaltungsorten oder nach einer bestimmten Uhrzeit suchen, um das passende Programm zu finden. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Projekt im Jahr 2020 mit 5.700 €.

(Auszahlung: Trägerverein Das Kleine Theater Essen e.V.)

„SYNAPSEN 2020“ – Ein Netzwerkprojekt von Künstlerbünden im Ruhrgebiet (5.000 €)

10 Jahre nach dem Kulturhauptstadtjahr stellen die Künstlerbünde von "Starke Orte Ruhr 2010" gemeinsam im Forum Kunst & Architektur aus. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Projekt mit 5.000 €.

(Auszahlung: Forum Kunst und Architektur e.V.)

rüart 2020 – Rüttenscheider Kunstmeile (5.000 €)

Die Rüttenscheider Kunstmeile fand 2020 bereits zum 6. Mal statt. In ca. 90 Geschäften stellten Essener Künstler und Künstlerinnen ihre Arbeiten aus. Ziel der Ausstellung war es, die Werke einer breiten Öffentlichkeit außerhalb von Ausstellungsräumen und Ateliers zu präsentieren und damit ein anderes Publikum anzusprechen sowie den Bekanntheitsgrad der Künstler zu fördern. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Projekt mit 5.000 €.

(Auszahlung: Forum Kunst und Architektur e.V.)

Renovierung der Skulpturengruppe „Wind bewegt“ (5.000 €)

Die fünfteilige bewegliche Skulpturengruppe „Wind bewegt“ war ein Projekt der „Initiative Werden 2010“, die zum Kulturhauptstadtjahr 2010 gegründet wurde. Seitdem begrüßt die von der Künstlerin und Folkwang-Absolventin Ilse Straeter geschaffene Skulpturengruppe Einheimische und Besucher am Eingang zur Werdener City. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die notwendig gewordene Instandsetzung mit 5.000 €.

(Auszahlung: Werdener Bürger- und Heimatverein e.V.)

Ausstellung Christian Odzuck „Atlanten“ auf dem Moltkeplatz (5.000 €)

Der Moltkeplatz gehört mit mittlerweile 38 permanenten Skulpturen zu den bedeutendsten Kunst-Orten in der Stadt Essen. Der Verein Kunst am Moltkeplatz KaM e.V. mit seiner Reihe „Junge Kunst am Moltkeplatz“, begonnen im Jahr der Kulturhauptstadt RUHR.2010, initiierte die Ausstellung des Werks „Atlanten“ des Künstlers Christian Odzuck, die bis September 2021 auf der Skulpturenwiese Moltkeplatz verbleibt. Das aus Holz gefertigte temporäre Kunstwerk besteht aus einem Steg, der sich an einem Ende zu einer unregelmäßigen sternförmigen Fläche vergrößert, die die Basis von insgesamt 40 spitzwinkligen hoch aufragenden Dreiecken bildet. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Ausstellung mit 5.000 €.

(Auszahlung: Kunst am Moltkeplatz KaM e.V.)

REAL FICTION im Maschinenhaus Essen (5.000 €)

REAL FICTION - Das professionelle Theater als Dialograum und Zukunftswerkstatt für Kinder und Jugendliche. Das Maschinenhaus Essen hat das Ziel, das Theater als ein Ort der Diskussion, des Spiels und der Entdeckung eigener Kreativität und Phantasie zu etablieren und hat hierfür ab dem Jahr 2020 einen kontinuierlichen Spielplan für Kinder und Jugendliche entwickelt. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie konnten nicht alle Veranstaltungen stattfinden und werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Projekt mit 5.000 €.

(Auszahlung: Carl Stipendium e.V.)

Kulturzentrum Schloß Borbeck (5.000 €)

Das Kulturzentrum Schloß Borbeck ist eine städtische Einrichtung mit dem Ziel der kulturellen Bildung. Für die Unterrichtsräume zur Durchführung von Musik- und Kunstkursen wurden neue Tische und Stühle benötigt. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Projekt mit 5.000 €.

(Auszahlung: Stadt Essen)

Forum Kreuzeskirche BACH.Atelier 2020 (4.000 €)

Die Pflege der geistlichen Musik Johann Sebastian Bachs hat an der Kreuzeskirche eine lange Tradition. Eine dauerhafte Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste und der Universität Duisburg-Essen schafft eine neue, feste Größe der „Bach-Pflege“ im Ruhrgebiet. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie konnten noch nicht alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Projekt mit 4.000 €.

(Auszahlung: Forum Kreuzeskirche Essen e.V.)

Aufführung „Stillstand“ – eine theatrale Reise in das Jahr 2040 (4.000 €)

Die Aufführung „Stillstand“ ist eine Eigenproduktion des Theater Freudenhaus im Kulturzentrum GREND in Koproduktion mit dem Schauspiel Essen. Das Kammerstück wurde inspiriert durch die bunte Präsentation kultureller Programme auf der gesperrten A40 anlässlich der Kulturhauptstadt RUHR.2010. Die Premiere fand im Oktober 2020 statt. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Aufführung mit 4.000 €.

(Auszahlung: Kulturzentrum GREND e.V.)

Schauspiel und Klassik im BürgerTreff – Kulturherbst auf der Ruhrhalbinsel (4.000 €)

Der Verein BürgerTreff Ruhrhalbinsel e.V. entwickelte das Projekt Kulturherbst auf der Ruhrhalbinsel, das Elemente der Generationenverständigung und pädagogische Ansätze vereint und ein breites kulturelles Theaterangebot für Jung und Alt enthält. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie konnten die Veranstaltungen des Kulturherbst 2020 nicht stattfinden und sollen im Jahr 2021 nachgeholt werden. Die Kulturstiftung Essen unterstützt das Projekt mit 4.000 €.

(Auszahlung: BürgerTreff Ruhrhalbinsel e.V.)

Jubiläumskonzert 25 Jahre Essener Vocalisten (3.000 €)

Anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums planten die Essener Vocalisten im Jahr 2020 ein Konzert, bei dem „Krönungsmusiken“ aufgeführt werden sollten. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie musste das Konzert mit den „Coronation Anthems“ von G.F. Händel, der Kantate „Gloria in excelsis Deo“ von J.S. Bach und der „Krönungsmesse“ von W.A. Mozart auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Die Kulturstiftung Essen unterstützt das Jubiläumskonzert mit 3.000 €.

(Auszahlung: Förderverein für geistliche Musik in den Gemeinden St. Lambertus und St. Theresia in Essen e.V.)

Kunst im öffentlichen Raum: Skulptur „Das Tuch“ (3.000 €)

Die massive Gussplastik „Das Tuch“ des Künstlers Norbert Pielsticker ergänzt den Skulpturenpark in Essen-Kettwig. Die circa vier Meter hohe Skulptur aus Eisenerz in Form eines herabfallenden, sich unten auffaltenden Tuchs wurde an der Ruhrpromenade in Kettwig aufgestellt. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Projekt mit 3.000 €.

(Auszahlung: Heimat- und Verkehrsverein Kettwig e.V.)

Stützwerk Farbe (3.000 €)

Zur Verschönerung des Stadtbildes wurden im Rahmen des von dem Graffiti-Künstler Jan Schoch ins Leben gerufenen Kunstprojekts „Stützwerk Farbe“ die Brückenpfeiler der Autobahnbrücken der A40 an der vielbefahrenen Helbingstraße in Essen von unterschiedlichen Künstlern mit dekorativen Wandbildern künstlerisch gestaltet. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Projekt mit 3.000 €.

(Auszahlung: Forum Kunst und Architektur e.V.)

Gitarrenfestival-Ruhr 2020 (3.000 €)

Das Gitarrenfestival-Ruhr will mit seinen Veranstaltungen die Vielfalt der klassischen Gitarre vom reinen Soloinstrument bis hin zum Einsatz in Jazz-, Pop- oder Worldmusic-Formationen einem breiten Publikum näherbringen. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie musste das Gitarrenfestival-Ruhr 2020 in das Jahr 2021 verschoben werden. Die Kulturstiftung Essen unterstützt das Projekt mit 3.000 €.

(Auszahlung: Freunde des Bürgermeisterhauses e.V.)

Kindermusik-Festival in Essen 2020 (2.500 €)

Das Kindermusik-Festival 2020 sollte zum Weltkindertag am 20. September 2020 unterschiedliche Liedermacher und Gruppen für Kindermusik für verschiedene Altersgruppen präsentieren. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie musste das Kindermusik-Festival 2020 in das Jahr 2021 verschoben werden. Die Kulturstiftung Essen unterstützt das Projekt mit 2.500 €.

(Auszahlung: CrissCross e.V.)

Tanz- und Theaterproduktion „Heimat?“ (2.400 €)

Die Tanz- und Theaterproduktion „Heimat?“ ist eine Kooperation des Theater Freudenhaus, des Tanzgebiet e.V. und der Choreografin Jelena Ivanovic. Die in Essener und Duisburger Schrebergärten aufgeführte Darbietung beschäftigt sich mit dem Begriff Heimat, der gleichermaßen verbindet und trennt. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Projekt mit 2.400 €.

(Auszahlung: Tanzgebiet e.V.)

Theaterprojekt „Hoppla Apokalyptiko 2020 – ein Krisenstück von DispoDispo!“ (2.000 €)

Mit dem Theaterprojekt „Hoppla Apokalyptiko 2020“ erforscht die Essener Theaterformation DispoDispo! die Frage, welche Auswirkungen ein monatelanger Zustand von Selbstbezogenheit hat und was passiert, wenn vermeintliche Wahrheiten einer maximalen Wahlfreiheit ausgesetzt sind. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie konnten die Aufführungen 2020 nicht stattfinden und wurden in das Jahr 2021 verschoben. Die Kulturstiftung Essen unterstützt das Projekt mit 2.000 €.

(Auszahlung: DispoDispo! e.V.)

Deutschlandstipendien-Programm (1.800 €)

Die Hochschule der bildenden Künste (HBK) in Essen beteiligt sich am Deutschlandstipendien-Programm der Bundesregierung. Die öffentliche Hand stockt hierbei die von den Hochschulen bei privaten Geldgebern, Unternehmen und Stiftungen eingeworbenen Mittel für Stipendien im Verhältnis 1:1 auf. Die Kulturstiftung Essen stellte der HBK für die Dauer eines Jahres eins dieser Stipendien über den gemeinnützigen Förderverein Freunde KUNSTCAMPUS ruhr e.V. zur Verfügung.

(Auszahlung: Freunde KUNSTCAMPUS ruhr e.V.)

2. Wissenschaftliche Zwecke

Forschungsprojekt „Gut-on-chip-Identifikation komplexer Wirkungs-Mechanismen mit Hilfe von Miniaturdärmen“ (14.070 €)

Das Forschungsprojekt des Instituts für Medizinische Mikrobiologie am Universitätsklinikum Essen untersucht die Mechanismen, die für die Kontrolle von Immunantworten im Darm wichtig sind. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Projekt mit 14.070 €.

(Auszahlung: Universitätsklinikum Essen, Institut für Med. Mikrobiologie)

Forschungsprojekt „COVID-19: Analyse immunologischer Mechanismen und Entwicklung einer Immuntherapie“ (10.000 €)

Das Forschungsprojekt der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde am Universitätsklinikum Essen untersucht, welche immunologischen Prinzipien schwere Krankheitsverläufe bei COVID-19-Patienten begünstigen, um daraus eine entsprechende, Antikörper-basierte Therapie abzuleiten. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Projekt mit 10.000 €.

(Auszahlung: Universitätsklinikum Essen, Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde)

81. ordentlicher Medizinischer Fakultätentag (10.000 €)

Der 81. Ordentliche Medizinische Fakultätentag sollte im Jahr 2020 als zweitägige Veranstaltung an der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen stattfinden. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie konnte die Veranstaltung im Jahr 2020 nur virtuell und verkürzt in Berlin durchgeführt werden. Ersatzweise soll die Veranstaltung im ursprünglichen Format in Essen im Jahr 2022 nachgeholt werden. Die Kulturstiftung Essen unterstützt die Veranstaltung mit 10.000 €.

(Auszahlung: Universität Duisburg-Essen, Medizinische Fakultät)

NRW- und Deutschlandstipendien-Programm (7.200 €)

Das im Jahr 2009 von der NRW-Landesregierung gestartete Programm wurde auch im Berichtsjahr weitergeführt. Den Hochschulen fällt hierbei die Aufgabe zu, bei privaten Geldgebern, Unternehmen und Stiftungen Mittel für Stipendien einzuwerben, die von der öffentlichen Hand 1:1 aufgestockt werden. Die Kulturstiftung Essen stellte für die Dauer eines Jahres vier dieser Stipendien – für den Bereich Medizin – zur Verfügung.

(Auszahlung: Universität Duisburg-Essen)

XI. Essen Health Conference (6.000 €)

Die Fachkonferenz wurde im Jahr 2020 zum elften Mal vom Lehrstuhl für VWL, insbesondere Gesundheitsökonomik, der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen in Essen ausgerichtet. Der inhaltliche Fokus lag weitgefasst auf wissenschaftlichen Beiträgen, die sich mit der Schnittstelle zwischen Gesundheit und Arbeitsmarkt- oder Bildungsökonomie befassten. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie wurde die Veranstaltung in diesem Jahr virtuell durchgeführt. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Fachkonferenz mit 6.000 €.

(Auszahlung: Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für VWL, insbesondere Gesundheitsökonomik)

E. Jahresabschlusserläuterungen

Die Buchführung der Stiftung erfolgte mittels des Buchhaltungsprogramm DATEV Kanzlei-Rechnungswesen pro im Zeitraum 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 durch die RLT Ruhrmann Tieben & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Essen.

Der Ausweis in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Anlehnung an das handelsrechtliche Gliederungsschema für Kapitalgesellschaften vorgenommen.

Der Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde von der bsw Prüfen + Steuern GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Vorbemerkungen zum Jahresabschluss:

Die Kulturstiftung hat in den vergangenen Jahren aus den ihr zugeflossenen Erträgen im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten ihr Eigenkapital durch Rücklagenbildungen verstärkt, um wenigstens in einem gewissen Umfang dem inflationsbedingten Werteverzehr entgegenzuwirken. In den Jahren 2015 bis 2020 wurden keine Einstellungen in diese Rücklage vorgenommen.

I. Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2020

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen besteht aus einem festverzinslichen Wertpapier (LB Hessen) bei der Sparkasse Essen in Höhe von 800 T€ und Wertpapieranlagen verschiedener Vermögensverwaltungen bei der NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft Essen, der Sparkasse Essen und beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. Es wurde in verschiedenen Fonds, Aktien und Wertpapieren investiert.

Zum 31. Dezember 2020 wurden Abwertungen auf verschiedene Wertpapiere in Höhe von insgesamt 118 T€ vorgenommen (23 T€ NATIONAL-BANK, 65 T€ Sparkasse Essen, 30 T€ Stifterverband).

Seit 2016 werden im Anlagevermögen auch die Guthaben bei Kreditinstituten für Wertpapieranlagen ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen besteht aus Forderungen aus Zinsabgrenzungen und den Bankguthaben bei der NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft Essen und der Sparkasse Essen.

Eigenkapital

Der Ergebnisvortrag von 58 T€ setzt sich aus dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 239 T€ und dem Jahresfehlbetrag 2020 von 181 T€ zusammen. Er wird ins Jahr 2021 vorgetragen und dient zur Realisierung zukünftiger Fördermaßnahmen.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen betreffen die Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung, die Depotgebühren und die Kosten der Vermögensverwaltung. Die Verbindlichkeiten resultieren aus Förderverpflichtungen, die erst nach dem Bilanzstichtag abgerufen werden (41 T€).

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Vermögensrechnung

Die Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens sind von 333 T€ auf 286 T€ gesunken. Die Gesamterträge der Stiftung aus der Vermögensrechnung beliefen sich auf 201 T€. Hierin enthalten sind Ergebnisse aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von insgesamt 31 T€ sowie Abschreibungen auf Wertpapiere von 118 T€.

Spenden

Die erhaltenen Spenden betragen 2.000 €. Allen Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand resultiert im Wesentlichen aus Vermögensverwaltungskosten und Stiftungsverwaltungskosten.

Förderungen

Für Förderungen hat die Stiftung 2020 insgesamt 268 T€ aufgewandt. Die einzelnen Förderungen werden in einem eigenen Kapitel dieses Rechenschaftsberichtes dargestellt.

Ergebnisvortrag

Es ergibt sich ein Jahresfehlbetrag 2020 von rund 181 T€ sowie ein verbleibender Ergebnisvortrag zum 31. Dezember 2020 von 58 T€.

F. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Bilanz zum 31.12.2020

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A K T I V A		
A. Anlagevermögen		
I. Wertpapiere des Anlagevermögens		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	800.000,00	800.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens in Vermögensverwaltung	14.936.219,92	14.613.715,24
Summe	15.736.219,92	15.413.715,24
II. Guthaben bei Kreditinstituten für Wertpapieranlagen	426.746,38	964.015,33
Summe Anlagevermögen	16.162.966,30	16.377.730,57
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Zinsabgrenzung Wertpapiere	2.830,00	3.101,67
2. Sonstige Vermögensgegenstände	9,00	9,00
Summe	2.839,00	3.110,67
II. Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand	175.428,49	116.220,51
Summe Umlaufvermögen	178.267,49	119.331,18
Summe AKTIVA	16.341.233,79	16.497.061,75
P A S S I V A		
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
Errichtungskapital	13.747.596,75	13.747.596,75
II. Rücklagen		
Ergebnisrücklagen		
a. Rücklagen gem. § 62 (1) Nr. 3 AO aus Vorjahren	2.454.158,82	2.454.158,82
Summe	2.454.158,82	2.454.158,82
III. Ergebnisvortrag	58.318,22	239.166,18
Summe Eigenkapital	16.260.073,79	16.440.921,75
B. Rückstellungen	39.860,00	34.340,00
C. Verbindlichkeiten	41.300,00	21.800,00
Summe PASSIVA	16.341.233,79	16.497.061,75

Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.2020 - 31.12.2020

	2020	2019
	€	€
1. Vermögensrechnung		
1.1 Erträge aus Wertpapieren des AV	285.785,40	332.829,36
1.2 Sonstige Zinserträge	3,84	8,19
1.3 Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren	122.506,62	299.429,39
1.4 Erträge aus Zuschreibungen zu Wertpapieren	314,50	40.491,30
1.5 Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren	-91.926,33	-63.666,18
1.6 Abschreibungen auf Wertpapiere	-118.056,05	-23.209,37
1.7 Ausländische Quellensteuer auf Ausschüttungen	2.667,87	-4.194,08
Summe Vermögensrechnung	201.295,85	581.688,61
2. Spenden	2.000,00	1.500,00
3. Sonstige Erträge	2,00	25.508,51
4. Verwaltungsaufwand	116.475,81	117.281,10
5. Förderungen	267.670,00	317.475,00
Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)	-180.847,96	173.941,02
zuzüglich		
Gewinnvortrag vom Vorjahr	239.166,18	65.225,16
Ergebnisvortrag	58.318,22	239.166,18

Billigung und Feststellung

Essen, 22. April 2021

Der Vorstand

Prof. Dr. Scheytt

Führmann

Sutter

Prof. Ufer

Dr. van Arnheim

Das Kuratorium

Kufen

Prof. Dr. Buer

Kruft-Lohrengel

G. Liste der ehemaligen Mitglieder der aufgelösten Fördervereinigung für die Stadt Essen e.V., die die Kulturstiftung Essen gegründet hat

Die Mitglieder der Fördervereinigung für die Stadt Essen haben im Jahre 2003 einstimmig beschlossen, dass der Förderverein die Kulturstiftung Essen gründet, das Vereinsvermögen auf die Stiftung übertragen und die Fördervereinigung aufgelöst wird. Sie sind damit die Gründer und Initiatoren der Kulturstiftung Essen.

Dem Vorstand und Kuratorium der Fördervereinigung gehörten damals die Herren WP Rolf Göbel (†), Dr. Richard R. Klein, Dr. Henner Puppel, Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Reiniger, Prof. Dr. Dr. Christian Streffer und Dr. Wolfgang Ziemann (Vorsitzender) an.

Mitglieder waren:

ALLBAU AG Allgemeiner Bauverein Essen AG; Prof. Hermann Baumann; Commerzbank AG; Deutsche Bank AG; Deutscher Gewerkschaftsbund; Einzelhandelsverband Ruhr e.V.; Em-schergenossenschaft; Hotel "Essener Hof"; Essener Verkehrs-AG; Ferrostaal AG; Th. Goldschmidt AG; HOCHTIEF AG; HOPF Holding GmbH & Co. KG; Industrie- und Handelskammer zu Essen; Hubert Imhoff GmbH; Horst Kerlen; Dr. Erhard Kraft; Jakob KRAMM GmbH & Co. KG; Kreishandwerkerschaft Essen; Helene Mahnert-Lueg; Hotel "Maximilian"; Dr. Hubert Merkert; MESSE ESSEN GmbH; Heinz-Moors GmbH & Co. KG; Dr. Ulrich Mutschler; NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft; Silke Nelius; Wilhelm Niermann; Dr. Henning Osthues-Albrecht; PwC Deutsche Revision AG; Dipl.-Ing. Gerhard Rittstieg; RUHRGAS AG; Ruhrverband Hauptverwaltung; RWE Aktiengesellschaft; RWE Systems Immobilien GmbH & Co. KG; Rudolf Schwan; SEB-Bank AG; SIEMENS AG; Sparkasse Essen; STEAG Fernwärme GmbH; Dr.-Ing. Bernd Stoy; A. Sutter GmbH; Prof. Dr. med. Nikolaus Uhl; Gerd-Peter Wolf; Hildegard und Dr. Alois Ziegler.